

Anzeiger und Elbeblatt

für
Miesa, Strehla und deren Umgegend.

Wochenschrift
zur Belehrung und Unterhaltung.

N^o 5.

Freitag, den 17. Januar

1851.

Politische Brocken.

Dresden. Das Brühl'sche Palais ist fortwährend für Nichtmitglieder der Conferenz fest verschlossen und wird streng bewacht; nur einem Zeichner ist dieser Tage ausnahmsweise der Zutritt gestattet worden, welcher beauftragt war, den sogenannten „blauen“ Saal, in dem die Sitzungen stattfinden, für ein stuttgarter illustriertes Blatt aufzunehmen.

Kaußlich, bei Rossen, den 7. Jan. Der 13jährige Sohn des Gemeindevorstandes Kohl, welcher wie in Nr. 2 berichtet wurde, durch einen Korporal unvorsichtiger Weise geschossen wurde, ist noch vorige Woche an den Folgen der Verwundung gestorben. Es waren, wie sich später ergeben hat, zwei Schrote ins Gehirn eingedrungen. Man beklagt hier den Korporal eben so sehr, als man die unglücklichen Eltern bedauert.

Berlin, 12. Jan. Mit Ende des Jahres 1852 ist den Mitgliedern des Zollvereins der Austritt aus demselben gestattet. Baiern wird sich indessen wohl noch das Ausscheiden etwas bedenken; denn während seine Zolleinnahme 1833 vor dem Beitritt zum Zollvereine 2,823,154 fl. betrug, konnte es 1849 sich einer Einnahme von 6,352,895 fl. erfreuen. Seine eigene Zolleinnahme betrug 1846 gegen 1,986,895 fl., wozu es aus der Zollvereinsklasse 4,364,500 fl. erhielt. Das nennt man in Baiern eine Beeinträchtigung, wenn die Zolleinnahmen sich innerhalb 15 Jahren von zwei Millionen auf sechs Millionen heben! (R. 3.)

Trier, 10. Jan. Vorgestern wurde der ehemalige Abgeordnete zur deutschen Nationalversammlung, Ludwig Simon von hier, von dem hiesigen Assisenhofe, ohne Zuziehung von Geschworenen und Vertheidiger auf den Antrag des Oberprocurators Dypenhof nach anderthalbstündiger Berathung des Gerichtshofes zum Tode verurtheilt. Er war beschuldigt,

durch die Befehle der Nationalversammlung zu Stuttgart den Umsturz der bestehenden Regierungen, daher auch der preussischen, bezweckt und die Oberndorfer Bürger auf dem württembergischen Schwarzwalde zur bewaffneten Theilnahme an der badischen Erhebung aufgefordert zu haben. Das öffentliche Ministerium nannte die Beschlüsse der Stuttgarter Nationalversammlung „Attentat und Complot zum Umsturze der deutschen Verfassung“ und sprach namentlich den preussischen Deputirten, nachdem sie von ihrer Regierung abberufen gewesen, das Recht der weitem parlamentarischen Verhandlungen ab. Das Publikum nahm das Urtheil lautlos hin. (F. 3.)

Wien, 8. Jan. Der Handelsminister von Bruck hat in der letzten Sitzung des Ministerathes aufs Neue das Project einer großartigen Anleihe von 375 Millionen angeregt und gegen die Einwendungen des Finanzministers v. Kraus vertheidigt. Er hält diese Anleihe für unerlässlich, um das Papiergeld der Bank damit einzulösen und das Land von einem Krebschaden zu befreien, welcher in der Länge Oesterreichs Handel und Industrie mit gänzlicher Lähmung bedroht. Sollte das Ausland sich nicht theiligen wollen, so schlägt Herr v. Bruck eine Zwangs-Anleihe dieses Betrages, welche in Banknoten erhoben werden kann, für sämtliche Provinzen des Kaiserstaates vor. Man muß gestehen, daß die Entwürfe und Vorschläge des Herrn von Bruck allzeit eine grandiose Figur haben und sogar den Poeten gefallen, wie wir es kürzlich hier gehört haben. Kühlere Geister meinen freilich, das heroische Heilmittel werde mehr Uebel stiften, als die Krankheit selbst, und die nächste Folge einer so colossalen Zwangs-Anleihe, die auf alle Bestehenden des Kaiserstaates vertheilt würde, dürfte ein unerhörtes Fallen der Staatspapiere sein. (B. 3.)

Wien, 10. Jan. Graf v. Mensdorff (der